

ROMAN SCHREIBER

Das politische Jahr 2008

Es ist viel passiert in den Jahren 2007 und 2008. Je älter ich werde, je schneller scheint sich alles um mich herum zu drehen. Ich kann gerade noch erfassen, was in meinem Umfeld geschieht, aber wirklich kontrollieren kann ich als einzelner es ja schon lange nicht mehr. Und dabei habe ich doch noch so viel vor. Darum will und kann ich nicht zulassen, dass mich diese Gesellschaft in ihrer jetzigen Form überrollt. Ich werde aufschreiben, so wie ich es schon immer tat. Nur, ich werde es immer lauter machen müssen, um Gehör zu finden. Ich will meine Ideen noch realisieren, in wirklicher Freiheit, und die Ziele erreichen, auch wenn sie groß sind und für andere kaum erreichbar scheinen. An allen Enden der Welt bröckeln nicht nur sicher geglaubte Küsten ab, oder werden unterspült von steigenden Fluten. Die Wertvorstellungen die mir mit auf den Weg durchs Leben gegeben wurden, sind längst nicht mehr gültig für die Allgemeinheit. Alles scheint gewaltig aus dem Lot geraten, alles scheint mehr als unterspült. Dann machen sich parallel dazu noch Kräfte breit, die keinen Anlass zur Hoffnung geben. Obrigkeiten nutzen diese unsicheren Zeiten um noch tiefere Kontrolle über den einzelnen Bürger zu erhalten. Man spielt geschickt mit der Angst einer unsicheren Zukunft. Vorgeschoben steht da der so genannte weltweite Kampf gegen den Terror und damit werden dann die Freiheiten aller ganz elegant eingeschränkt. Und stets sollen alle Maßnahmen nur der eigenen Sicherheit dienen. Die Masse glaubt es auch noch und vermutet in den Gegnern dieser Aktivitäten gefährliche Sympathisanten des Terrors. Es ist wie im Deutschland der 1970'ger Jahre, wo sich die Kleinbürger, elektrisiert durch den RAF-Terror, gegenseitig denunzierten. Ich weiß wovon ich spreche. Ich bin auch ein kleines Opfer des damaligen Irrsinns gewesen. Darum habe ich das Recht, noch genauer hinzuschauen, und kritisch zu beäugen, was der Gesetzgeber mit der ihm einmal überlassenen Stimme im Parlament angestellt hat. Ob er sich damit nur die eigene Rentenversorgung sicherte, oder ob auch einmal etwas zum Wohle des Bürgers geschieht. Mir blieben für das Jahr 2007 nur wenige Wochen, nachdem ich diese Idee hatte, einen Jahresrückblick auf die Politik zu werfen. Mit meinen Kommentaren versuche ich das Geschehene kritisch zu begleiten. Vom Jahr 2008 an, und zukünftig, wird ein solcher Jahresrückblick die zusammengefassten Blog-Einträgen meiner Internet-Präsenz ausmachen, unter „Das Fällt Mir Dazu Ein“, aber bestimmt noch mit einigen Ergänzungen versehen. Also ist mein erster politischer Rückblick mehr ein Rundumschlag und kein genauer Angriff auf einen bestimmten Missstand, wenn ich nicht den Allgemeinzustand als kompletten Missstand bezeichnen möchte. Aber warum eigentlich nicht? Da fällt mir als erstes bereits die angeblich richtige Schreibweise eines Missstandes' auf. Mit drei 's'. Machen Sie das einmal einem Ausländer klar...

2008